

## Factsheet zum Thema „Wasser“



Wasser ist Menschenrecht. Wasser ist Leben. Warum dieses Motto wählen, wenn doch 70% unseres Planeten mit Wasser bedeckt sind? Es ist vor allem die Verteilung, der Zugang und die Qualität des Wassers, die das Thema relevant machen. Während vielerorts in Europa bequem und bedenkenlos Wasser aus der Leitung getrunken werden kann, ist in anderen Orten der Welt Wasser ein Luxusgut. Im Folgenden sind Informationen rund um das Thema Wasser, Gründe und Auswirkungen für Wassermangel und was wir tun können, um die Wassersituation in anderen Ländern zu bessern, gesammelt.

### 1. Allgemeines zum Thema Wasser

- Gerade mal 0,8% des weltweiten Wasservorkommens sind für den Menschen nutzbar. 1,7% des Süßwassers sind nicht zugänglich. Unsere Ozeane machen mit 97,5% zwar den größten Anteil aus, sind aber aufgrund ihres Salzgehaltes nicht direkt verwendbar.
- Laut einer Studie der *Food and Agriculture Organization* der UN, werden 69% des verfügbaren Süßwassers in der Landwirtschaft verbraucht. Lediglich 12% werden von Haushalten genutzt. Mit dem prognostizierten Anstieg der Weltbevölkerung in den nächsten Jahren, steigt laut UNESCO der Bedarf an Wasser bis 2050 um weitere 55%.
- Der Wasserfußabdruck misst den direkten und indirekten Wasserverbrauch eines Menschen. Pro Kopf und Jahr liegt der weltweite Durchschnittswert bei 1240m<sup>3</sup>. In Indien liegt dieser Wert mit 980m<sup>3</sup> pro Kopf pro Jahr deutlich darunter. In Deutschland sind es vergleichsweise 1545 m<sup>3</sup> pro Kopf pro Jahr.

### 2. Gründe für Wassermangel

- Klimawandel: Der Klimawandel wirkt sich auf den Wasserkreislauf der Erde aus und verschärft so auch die Lebenssituation vieler Menschen. Längere Dürreperioden, erhöhter Niederschlag, oder Überschwemmungen sind unter anderem die Folgen.
- Industrielle Landwirtschaft: Industrielle Landwirtschaft verbraucht nicht nur enorme Mengen an Wasser, sondern kann das gesamte Ökosystem beeinflussen. Das Beispiel der Savanne Cerrado in Brasilien zeigt, wie exotische Monokulturen einheimische Pflanzen verdrängen. Das Wurzelwerk der importierten Pflanzen ist nicht an die brasilianischen Bodenverhältnisse angepasst, sodass Wasser nicht in den Boden sickern kann.
- Wasserverschmutzung: Laut UNICEF haben 11% der Weltbevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Zugang zu Wasser: Viele Dörfer in den armen Regionen der Welt verfügen über keine eigene Wasserquelle, sodass lange Wege bis zum nächsten Brunnen zurückgelegt werden müssen.
- Kommerzialisierung von Wasser: Großunternehmen haben erkannt wie sich Wasser zu Geld machen lässt – auf Kosten der Armen! Eindrucksvoll zeigt die mehrfach ausgezeichnete Dokumentation „Bottled Life – Das Geschäft mit dem Wasser“ wie Firmen (z.B. Nestlé) in Ländern wie Pakistan das dortige Grundwasser in Plastikflaschen für den Weltmarkt füllen. Einheimische kämpfen

mit schwindendem oder durch giftige Industriechemikalien verseuchtem Wasser. Ihnen bleibt oft nichts anderes übrig sich ihr Grundwasser zurück zu kaufen - industriell abgefüllt und zu einem hohen Preis!

### 3. Auswirkungen von Wassermangel

- Bauern müssen sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen. Vor allem in Entwicklungsländern fehlen dafür jedoch die Mittel und Felder können nicht effizient bewirtschaftet werden. Laut einer Studie der World Bank Group können 2050 aufgrund der Folgen des Klimawandels 2 bis 5 Milliarden Menschen nicht ausreichend ernährt werden.
- Sinkt der Grundwasserpegel durch industrielle Landwirtschaft oder Kommerzialisierung von Wasser, haben die Menschen nicht nur weniger Wasser für den Eigenbedarf, sondern auch Flüsse können nicht mehr gespeist werden und schrumpfen.
- Durch verunreinigtes Trinkwasser werden Krankheiten wie Cholera und Diarrhoe verbreitet. Vor allem Kinder leiden darunter, täglich sterben etwa 1000 Kinder an den Folgen von Durchfall.
- Häufig sind Kinder für die Beschaffung von Wasser zuständig. Da dies oft viel Zeit einfordert, können sie nicht in die Schule gehen. Hinzu kommen Entwicklungsprobleme durch Wassermangel und der körperlichen Anstrengung.

### Erfolgsprojekt

Das Dorf Barhanpur in Indien zum Beispiel hat es geschafft, gemeinsam mit dem Misereor-Partner Caritas Indien ihre Lebenssituation durch den Zugang zu Wasser zu bessern. Mit Unterstützung des Projektes JEEVAN - People Led Empowerment (PLE), hob das Dorf im Januar 2016 gemeinschaftlich 37 Gräben zur Speicherung von Regenwasser aus. Von nun an steht Wasser täglich und ausreichend zur Verfügung – sowohl für den Hausgebrauch als auch zur Bewässerung von Feldern. Mittlerweile wurde dieses Projekt in mehr als 200 Dörfern in Indien durchgeführt.

### 4. Was können wir tun?

- Wasser sparen mal anders: Ein Apfel beinhaltet ca. 85g Wasser, doch der virtuelle Wassergehalt beträgt ganze 70l! Virtuelles Wasser bezeichnet die Wassermenge die insgesamt für die Herstellung eines Produktes benötigt wird. So kommt eine Tüte Kartoffelchips auf 185l! Auf der Seite virtuelle-wasser.de sind noch viele weitere Informationen über verstecktes Wasser zu finden. Vielleicht entscheidet Ihr Euch ja auch zukünftig mehr Wasser zu sparen – Greift also lieber zum Apfel statt zur Tüte Chips.
- Heute mal Veggie: Tiere sind nicht nur für Treibhausgase verantwortlich, sondern enthalten auch enorm viel virtuelles Wasser. Beispielsweise werden 15455l Wasser für die Herstellung von 1Kg Rindfleisch benötigt. Der Verzicht auf tierische Nahrungsmittel kann helfen Wasser zu sparen, und trägt gleichzeitig zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.
- Kaufst du noch, oder füllst du schon ab? Um der Kommerzialisierung von Wasser entgegen zu wirken, legt Euch eine wiederverwendbare Wasserflasche zu, die Ihr immer auffüllen könnt. Das Leitungswasser in Deutschland ist von sehr guter Qualität und problemlos trinkbar. Ihr könnt die Flaschen auch selber gestalten und gegen eine Spende z.B. in der Schule verteilen. Anregungen hierzu findet Ihr auch auf: [www.jugendaktion.de/2018/aktion/](http://www.jugendaktion.de/2018/aktion/)

Die oben aufgeführten Informationen beziehen sich auf Quellen der folgenden Liste. Sie wurden im Januar 2018 zusammen getragen. Unter den Links findet Ihr noch weitere Themen und Anregungen zum Thema Wasser.

### 1. Allgemeines zum Thema Wasser

- OECD (2012). *OECD Environmental Outlook to 2050: The Consequences of Inaction*. Verfügbar unter <http://www.oecd.org/env/indicators-modelling-outlooks/49910023.pdf>
- Planet Wissen (Oktober 2017). *Wassernot*. Verfügbar unter <https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/wassernot/index.html>
- UNESCO (2012). *Managing Water under Uncertainty and Risk*. Verfügbar unter [http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/SC/pdf/WWAP\\_WWDR4%20Facts%20and%20Figures.pdf](http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/SC/pdf/WWAP_WWDR4%20Facts%20and%20Figures.pdf)
- UNESCO (2015). *Water for a Sustainable World*. Verfügbar unter <http://unesdoc.unesco.org/images/0023/002318/231823E.pdf>
- Weltagrarbericht (n.d.). *Wasser*. Verfügbar unter <http://www.weltagrarbericht.de/themen-des-weltagrarberichts/wasser.html>

### 2. Gründe für Wassermangel

- 3sat (Mai 2013). *Blaues Gold in Flaschen*. Verfügbar unter <http://www.3sat.de/page/?source=/boerse/magazin/169630/index.html>
- Bottled Life (n.d.). *Bottled Life - Die Wahrheit über Nestlés Geschäft mit dem Wasser*. Verfügbar unter <http://bottledlifefilm.com/index.php/home-de.html>
- KoBra (August 2015). *Der Cerrado ist eine Umwelt, die im Aussterben betroffen ist*. Verfügbar unter <https://www.kooperation-brasilien.org/de/themen/landkonflikte-umwelt/201eder-cerrado-ist-eine-umwelt-die-im-aussterben-betroffen-ist201c>
- Lateinamerika Nachrichten (April 2008). *Das blaue Wunder von Cochabamba*. Verfügbar unter <http://lateinamerika-nachrichten.de/?aartikel=das-blaue-wunder-von-cochabamba>
- Rettet den Regenwald e.V. (n.d.). *Brasilie: Der Cerrado braucht Schutz*. Verfügbar unter <https://www.regenwald.org/regenwaldreport/2009/288/brasilien-der-cerrado-braucht-schutz>
- Rettet den Regenwald e.V. (n.d.). *Spendenaktion: Brasilien – die Cerrado-Savanne soll leben*. Verfügbar unter <https://www.regenwald.org/spende/236/brasilien-die-cerrado-savanne-soll-leben>
- UNICEF (März 2012). *Ungleicher Zugang zu sauberem Wasser*. Verfügbar unter <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2012/report-wasser/13924>

### 3. Auswirkungen von Wassermangel

- BMZ (n.d.). *Wasser und Klimawandel*. Verfügbar unter <http://www.bmz.de/de/themen/wasser/klimawandel/index.html>
- BMZ (n.d.). *Wasser und Klima*. Verfügbar unter <http://www.bmz.de/de/themen/klimaschutz/Wasser-und-Klima/index.html>

- Welt Hunger Hilfe (n.d.). *Der Klimawandel und seine Folgen – Was wird passieren, wenn wir so weitermachen wie bisher?* Verfügbar unter <https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/klimawandel/klimawandel-folgen.html>
  - Welt Hunger Hilfe (n.d.). *Klimawandel und Hunger – Was bedeuten Klimaveränderungen für die Menschen, die heute schon hungern oder unterernährt sind?* Verfügbar unter <https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/klimawandel/klimawandel-schafft-hunger-armut.html>
  - Welt Hunger Hilfe (n.d.). *Leben mit dem Klimawandel – Wie können sich Menschen in Entwicklungsländern mit der Veränderung des Klimas arrangieren?* Verfügbar unter <https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/klimawandel/mit-klimawandel-leben.html>
  - Welt Hunger Hilfe (n.d.). *Wasser und Entwicklung – Abwasser, die ungenutzte Ressource.* Verfügbar unter <https://www.welthungerhilfe.de/wasser.html>
  - WHO (Juli 2017). *Drinking-Water.* Verfügbar unter <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs391/en/>
  - World Bank Group (2016). *Shock Waves – Managing the Impacts of Climate Change on Poverty.* Verfügbar unter [https://www.welthungerhilfe.de/fileadmin/user\\_upload/Themen/Klima/Klimakonferenz/shock-waves-worldbank-studie-climate-change-2015.pdf](https://www.welthungerhilfe.de/fileadmin/user_upload/Themen/Klima/Klimakonferenz/shock-waves-worldbank-studie-climate-change-2015.pdf)
4. Was können wir tun?
- Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V. (n.d.). *Virtuelles Wasser.* Verfügbar unter <http://virtuelles-wasser.de/>